

Pressekonferenz Internationale Lichttage Winterthur, 2. Juli 2004

Workshopleiter

Lichtinszenierungen Sulzerareal

Als Leiter für die öffentlich ausgeschriebenen Lichtinszenierungs-Workshops auf dem Sulzerareal Winterthur Stadt wurden folgende LichtdesingerInnen berufen:

Susanna Antico, Mailand (Italien)



Susanna Antico studierte Architektur in Gent, Belgien und ergänzte ihr Wissen durch eine Weiterbildung in New York, wo sie anschliessend von 1985 bis 1989 in einem Architektenbüro arbeitete. Susanna Antico kehrte 1990 nach Italien zurück und gründete ihr eigenes Planungsbüro. Von 1992 bis 1997 arbeitete Susanna Antico eng mit dem Architekten Marco Marini zusammen

und zeichnete bei allen Architekturprojekten für die Lichtplanung verantwortlich. Seit 1995 konzentriert sie sich ausschliesslich auf die Planung von Architekturbeleuchtung. Ihre Arbeit umfasst sowohl Projekte im Innen- als auch im Aussenraum. Der Schwerpunkt von Susanna Anticos Arbeit liegt auf der Beleuchtung von öffentlichen Räumen, städtischer Beleuchtung sowie Masterplänen für Städte und Stadtteile.

Prof. Uwe Belzner, Heidelberg (Deutschland)



Das Planungsbüro von Uwe Belzner und Partner Andrew Holmes in Heidelberg beschäftigt sich hauptsächlich mit Architekturbeleuchtung. Uwe Belzner studierte Architektur in Berlin und absolvierte danach eine Ausbildung zum Beleuchtungs- und Theatermeister. Er arbeitet sowohl im Innen- als auch im Aussenraum. Seine Arbeit umfasst hochwertige Architekturbeleuchtung, die immer auch Elemente aus der Theaterbeleuchtung aufweist. Uwe Belzner hat eine Vielzahl angesehener Preise für seine Arbeiten gewonnen, unter anderem eine Auszeichnung von der International Association of Lighting Designer, IALD für die Beleuchtung der Fussgängerbrücke im Duisburger Innenhafen sowie ein IALD Award of Merit für das Erco Hochregallager P3 in Lüdenscheid. Seit 2002 ist Uwe Belzner Professor für Licht- und Farbgestaltung an der Fachhochschule Coburg im Fachbereich Innenarchitektur und Produktdesign.

Henrietta Lynch, London (England)



Henrietta Lynch studierte bis 1988 Kunstwissenschaft in Birmingham und zog danach nach London, wo sie einen Praktikumsplatz bei Nicholas Grimshaw und Partner bekam und zeitgleich ihr Architektur-Studium begann. Von 1991 bis 1994 wohnte und arbeitete sie als Architekturstudentin in Berlin. 1997 beendete sie ihr Studium an der Bartlett School of Architecture, University

College of London mit dem Diplom im Fachbereich Architektur. Henrietta arbeitete zunächst in dem Büro von Sir Norman Foster und Partnern und entdeckte in dieser Zeit ihr Interesse und ihre Leidenschaft für Licht. Während ihrer Anstellung als Lichtdesignerin bei Maurice Brill Lighting Design in London erwarb sie sich an der Bartlett School of Architecture eine M. Sc.-Qualifikation in Light and Lighting. 1998 wechselte Henrietta Lynch in das Team der Lichtarchitekten Speirs and Major und war dort an mehreren renommierten Projekten beteiligt. Zurzeit ist Henrietta Lynch als unabhängige Lichtdesignerin und Leiterin der Abteilung Licht- und Beleuchtungskonzepte beim Büro Fulcrum Consulting in London tätig.

Michael Schmidt, München (Deutschland)



Michael Schmidt studierte Architektur in München, wo er ab 1990 bei verschiedenen Architekturbüros arbeitete. Seine Karriere als Lichtdesigner begann er bei Ulrich Werning und HL-Technik AG, wo er 2000 zum Leiter der Lichtplanung benannt wurde. Seit Oktober 2002 ist Michael bei Werning Tropp und Partner als freier Mitarbeiter beschäftigt. Viele der

Projekte, die Michael Schmidt plant, involvieren Tageslichtplanung, bzw. eine Kombination von Tageslicht mit elektrischem Licht. Er interessiert sich stark für die Wirkung von Licht im Allgemeinen und von Tageslicht im Speziellen auf den Menschen und ist ein angesehener Referent zu diesem Thema. Im Oktober 2002 gründete Michael Schmidt sein eigenes Lichtplanungsbüro in München. Michael Schmidt ist auch aktiv im Bereich der Ausbildung: Zum Sommersemester 2003 erhielt er den Lehrauftrag Lichtplanung an der Fachhochschule Biberach im Fachbereich Architektur für das Hauptstudium sowie einen Masterstudiengang.

Linnaea Tillet, New York (USA)



Linnaea Tillet ist seit 1983 Geschäftsführerin und Lichtdesignerin bei Tillett Lighting Design Inc., einem Büro für Architekturbeleuchtung in New York/Connecticut. Bei vielen Projekten hat sie mit der Architektin und Künstlerin Maya Lin zusammen gearbeitet. Linnaea Tillet, deren Arbeit im Bereich Beleuchtung für Fußgänger in frequentierten Zonen unter anderem für

die Erarbeitung von Richtlinien für bestimmte Stadtviertel New Yorks verwendet wurde, hat hierfür sehr viel Anerkennung erhalten.

Christian Vogt, Winterthur (Schweiz)



Christian Vogt studierte Lichttechnik und Gestaltung in Karlsruhe, Berlin und Ilmenau. Von 1989 bis 1997 war Christian Vogt zunächst Projektleiter für Lichttechnik im Ingenieurbüro Amstein+Walthert, anschliessend wurde er im selben Büro Bereichsleiter für Lichttechnik. Sein eigenes Lichtplanungsbüro, Vogt & Partners, gründete er in Winterthur im Jahr 1997.

Seit 1994 unterrichtet Christian Vogt Lichttechnik und Gestaltung im Departement Architektur und Bau der Zürcher Hochschule Winterthur. Im Jahre 1999 wurde er Leiter des Nachdiplomkurses „Professionelle Lichtplanung in der Architektur“. Christian Vogt ist sowohl Mitglied der Schweizerischen als auch der Deutschen Lichttechnischen Gesellschaft sowie der beiden Lichtplanerverbände IALD und ELDA+.

Folgende Firmen unterstützen die ELDA+ Workshops in Winterthur mit technischem Equipment sowie mit logistischem und ideellem Support:

Cariboni-Fivep

Colorkinetics

Encapsulite

Erco

iGuzzini

Louis Poulsen

Philips

Roscolab

Schröder

Simes

Targetti Sankey

VIA Publishing – Professional Lighting Design magazine

WE-EF

Zumtobel Staff – Thorn

Interessenten können sich ab sofort unter **www.eldaplus.org** für den Workshop voranmelden. Als Workshop-Termin wurde die Woche von Montag, 8. November 2004 bis Freitag, 12. November 2004 festgelegt.

Alle Presseunterlagen können elektronisch auf der Website www.lichttage.ch abgerufen werden.